

Blickpunkt Erlangen



2016
Mai

DATEN • FAKTEN • HINTERGRÜNDE

Einladung zum Bergfrüh-
schoppen mit Ehrengast
Ulrike Scharf, MdL
Samstag, 14. Mai, 11 Uhr
Frankendorf
Familie Dinkel

Starke Halbzeitbilanz

Joachim Herrmann zieht Zwischenbilanz

Am 15. September 2013 wurde der 17. Bayerische Landtag gewählt. Am 10. Oktober 2013 die neugebildete Staatsregierung vereidigt. Die erste Hälfte der fünfjährigen Wahlperiode ist also vorüber. In den letzten zweieinhalb Jahren haben wir für Mittelfranken und den Erlanger Raum viel erreicht!

Wirtschaftliche Lage

Bayern geht es gut. Die bayerische Wirtschaft ist 2015 um 2,1 % gewachsen. Mit 3,6 % hatten wir zudem die niedrigste Arbeitslosenquote aller Länder. Und der wirtschaftliche Erfolg kommt auch bei den Menschen vor Ort an! In den letzten 10 Jahren ist die Arbeitslosigkeit in Mittelfranken von 9,1 % (2005) auf 4,6 % (2015) gefallen. Bayern ist weltoffen und attraktiv. Und wir haben auch die Zukunft fest im Blick. Bis 2018 stellt der Freistaat den Kommunen 1,5 Milliarden für den Breitbandausbau zur Verfügung. Hier in Mittelfranken hat sich die Versorgung der Haushalte von mindestens 50 Mbit/s von 2013 bis Ende 2015 von 63,1 auf 73,2 % erhöht.

Mobilität bringt Prosperität

Wir brauchen eine gute Verkehrsinfrastruktur, denn die Verkehrswege sind die Lebensadern in unserer arbeitsteiligen Wirtschaft. Um die Verkehrsinfrastruktur auf einem qualitativ hohen Niveau zu halten und bedarfsgerecht weiter zu entwickeln, flossen in den letzten zweieinhalb Jahren insgesamt rund 2,5 Milliarden Euro vom Bund in die Autobahnen und Bundesstraßen in Bayern und rund 600 Millionen Euro in unsere Staatsstraßen.

Von besonderer Bedeutung ist etwa der 6-streifige Ausbau der A 3 in Franken:

Im Entwurf des neuen Bundesverkehrswegeplans ist der Ausbau zwischen Biebelried und Erlangen auf der ganzen Länge als fest disponiertes Projekt enthalten. Er beginnt bereits dieses Jahr. Auch der Ausbau der Autobahn A6 ist vorgesehen. Von Schwabach-West bis Roth haben wir vor kurzem den feierlichen Spatenstich begangen. Bis zur Landesgrenze zu Baden-Württemberg sieht der Entwurf des Bundesverkehrswegeplans Planungsrecht vor. Ich setze mich allerdings dafür ein, dass auch hier schon in wenigen Jahren gebaut werden kann.

Im Bereich Schiene haben wir in Mittel- und Oberfranken mit dem Ausbau der Strecke zwischen Nürnberg und Berlin momentan Deutschlands längste und größte Baustelle. Gleichzeitig erleben wir die längste Streckensperrung. Es freut mich, dass die Neubaustrecke voraussichtlich Ende 2017 in Betrieb genommen werden kann. Berlin ist dann von Nürnberg und Erlangen aus in rund drei Stunden erreichbar. Und auch beim viergleisigen Ausbau der S1 Richtung Forchheim geht es bis 2018 schrittweise voran.

Investitionen in den Bildungsstandort

Die staatlichen Hochbauausgaben erreichen in ganz Mittelfranken von 2014 bis 2016 die stolze Summe von rund 350 Millionen Euro. Hierauf entfallen für den Erhalt und den Ausbau der Friedrich-Alexander-Universität allein 100 Millionen Euro und rund 60 Millionen Euro für den Ausbau des Universitätsklinikums. Bereits im April 2015 stimmte der Ministerrat der räumlichen Neuordnung der mittlerweile auf über 40.000 Stu-



Staatsminister Joachim Herrmann

dierende angewachsenen FAU zu. Mit dem neuen Siemens-Campus bietet sich die einmalige Gelegenheit, den Himbeerpalast als neuen Campus der Geisteswissenschaften zu etablieren. Ein weiterer Schwerpunkt unserer Bautätigkeit bleibt der Südgelände-Campus.

[weiter auf Seite 2 ...](#)

In dieser Ausgabe:

Erster „PoliTalk“ im Redoutensaal.....	2
Uni-Präsident Hornegger im Gespräch.....	3
Königlicher Glanz in Erlangen.....	4
Neue Studentenapartments.....	4
Unternehmer fragen - Politiker antworten.....	5
Der Kommentar.....	6
Gut aufgestellt.....	7
Rosie Egelseer-Thurek feierte 70. Geburtstag.....	7
Termine/Impressum.....	8

Standortfaktor Innere Sicherheit

Die Innere Sicherheit ist und bleibt das Markenzeichen Bayerns! Das zeigt sich auch in Mittelfranken. So belegen Fürth und Erlangen unter den bayerischen Städten mit mehr als 100.000 Einwohnern die ersten beiden Plätze in punkto Sicherheit.

Ein Tätigkeitsschwerpunkt ist für unsere Polizei aktuell die Bekämpfung des Wohnungseinbruchsdiebstahls. Nach jahrelangem Anstieg der Fallzahlen konnten wir hier erfreulicherweise den Trend stoppen: 2015 registrierten wir 7.480 Delikte, das

sind fast 9 % weniger als 2014. Auch Mittelfranken folgt diesem Trend. Erlangen hatte unter den Städten mit mehr als 100.000 Einwohnern sogar immer die niedrigsten Fallzahlen. Die Wahrscheinlichkeit Opfer eines Wohnungseinbruchs zu werden, ist zum Beispiel in NRW ca. 6 Mal höher als in Bayern.

Größte Herausforderung im Bereich Innere Sicherheit ist der islamistische Terrorismus. Um Anschläge soweit möglich zu verhindern, ist das konsequente Handeln aller Sicherheitsbehörden gefragt. Wir brauchen starke Sicher-

heitsbehörden, Möglichkeiten zur Datenübermittlung und eine europaweite Nachverfolgung möglicher Gefährder.

Ich will deshalb in einem Sicherheitspaket zusammenfassen, was hierfür notwendig ist. So setze ich mich etwa für ein Ein- und Ausreiseregister zum Schutz der EU-Außengrenzen, die Stärkung der Grenzkontrollen beziehungsweise der Schleierfahndung sowie die Optimierung der personellen und sachlichen Ausstattung unserer Sicherheitsbehörden ein.

*Joachim Herrmann
Bayerischer Staatsminister des Inneren,
für Bau und Verkehr*

Erster „PoliTalk“ im Redoutensaal

Staatssekretär Stefan Müller im Gespräch zur Zukunft des Wissenschaftsstandortes



Prof. Stefan Funk, Prof. Albert Heuberger, Dr. Kurt Höller, Anika Clarner und Staatssekretär Stefan Müller

Mit Praktikern und Fachleuten in einer öffentlichen Runde über Zukunftsfragen ins Gespräch zu kommen, das ist das Ziel einer neuen Veranstaltungsreihe unseres Bundestagsabgeordneten Stefan Müller.

Dass am 7. April die Frage nach der Zukunft des Wissenschaftsstandortes

Deutschland am Anfang dieser Reihe stand, ergab sich schon aus Müllers Aufgabe als Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Forschung. Unter der kundigen Moderation von Stadtrat Dr. Kurt Höller diskutierte Müller zum Auftakt mit dem Leiter des Fraunhofer Instituts für Integ-

rierte Schaltungen IIS, Prof. Albert Heuberger, dem aus Stanford nach Erlangen gekommenen Astropartikelphysiker Prof. Stefan Funk und Anika Clarner, die zur Zeit an der FAU an ihrer Dissertation im Bereich der Arbeitsmedizin arbeitet.

Was Exzellenzuniversitäten, Exzellenzcluster, Doktorandenprogramme und andere wissenschaftspolitische Förderinstrumente bewirken können - nicht zuletzt um im Wettbewerb mit anderen Wissenschaftsstandorten zu bestehen - beleuchteten die Diskutanten dabei aus ihrer jeweils unterschiedlichen Perspektive, durchaus auch kritisch. Ein Impulsstatement von FAU-Präsident Prof. Joachim Hornegger zu Beginn des Abends, lenkte den Blick auf Situation und Ambitionen vor Ort in Erlangen.

Die Veranstaltungsreihe wird zu unterschiedlichen Themen in unregelmäßiger Folge fortgesetzt.

JETZT EXPOSE ANFORDERN

5 EIGENTUMS-
WOHNUNGEN
WOHNFLÄCHE
92-177 m²
ZIMMER
VON 3-5 MIT
BALKON+TERRASSE

SCHAUSONNTAG
14-16 UHR
SPERLINGSTRASSE 32
ALTERLANGEN

SPERLING 32
erlangen

immotions by
sontowski
& partner
VERTRAUEN

INFOS + VERTRIEB
09131 7775-55

MAUSS

EIN WOHNBAUPROJEKT VON www.mauss-bau.de

Farben.
Formen.
Emotionen.

SCHOLTEN

www.maler-scholten.de

Uni-Präsident Hornegger im Gespräch

Breites Fragespektrum von einem interessierten Publikum

Ziemlich genau ein Jahr nach Übernahme des Präsidentenamtes der FAU stellte sich Professor Dr. Joachim Hornegger den Fragen der zahlreich erschienenen Gäste im Rahmen des Erlanger Stadtgesprächs. Ziel dieser Gesprächsreihe der CSU Erlangen ist es, dass die Gäste mit ihren Wortmeldungen, mit Fragen und Kritik selbst bestimmen, worüber geredet wird. Und die Bürgerinnen und Bürger taten dies intensiv und breit gefächert.

Neben einigen Fragen zur Privatperson Hornegger und zu seiner Funktion an der Spitze der Friedrich-Alexander-Universität zu Anfang, hinterfragten die Zuhörer im weiteren Verlauf die Teilverlagerung der der Technischen Universität auf das Nürnberger AEG-Gelände, den Sanierungsbedarf der Universitätsgebäude, der



Prof. Joachim Hornegger stellt sich den Fragen des Publikums. Kreisvorsitzende Alexandra Wunderlich übernimmt die Moderation.

geplante Bezug des Himbeerpalastes mit der pädagogischen Fakultät, sowie die verkehrliche Anbindung der verschiedenen Universitätsstandorte kritisch.

auch die Uni-Spitze messen lassen müssen.“, so Hornegger. Der Uni-Präsident sieht die Hochschule als festen Bestandteil der Metropolregion. Durch eine stete Weiterentwicklung der FAU im Rahmen von weiterer Internationalisierung und interdisziplinärer Zusammenarbeit profitiert die gesamte Metropolregion und schafft neue Innovationschancen.

Sehr ausführlich wurde auch das Thema „Exzellenz-Initiative“ diskutiert. „Wir sind gut aufgestellt und arbeiten konzentriert darauf hin, bei der Vergabe der nächsten „Exzellenz-Runde“ dabei zu sein. Daran wird sich

Das vorgesehene Zeitlimit von 100 Minuten für den offiziellen Gesprächsteil reichte aufgrund der vielen Fragen bei Weitem nicht. Deshalb war es gut, dass sich der Uni-Präsident darüber hinaus bereit erklärte, weitere Themen im persönlichen Gespräch noch zu vertiefen.



J601
com

Auch dieses Jahr haben wir wieder unseren Beitrag für unseren Berch geleistet: Offizielle Besucherinformation, Homepage, Facebook-Page und werbliche Ausstattung. Unser Team wünscht Ihnen viel Spaß damit!

www.berch.info

1601.communication
gmbh

am weichselgarten 5
91058 erlangen

fon +49 9131.50677.0
contact@1601.com

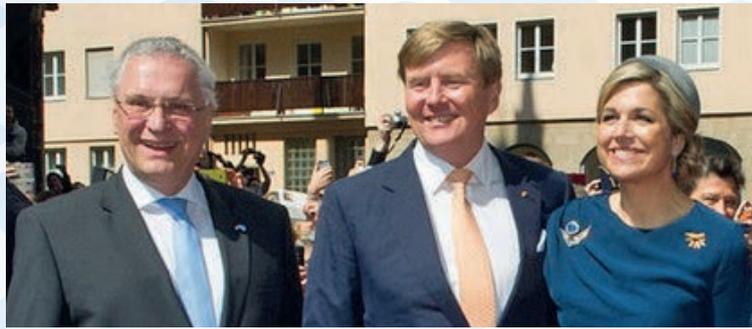
	VALENTIN MAIER BAUINGENIEURE AG ERLANGEN+ HÖCHSTADT	HOCHBAU ■ BAUSTATIK ■ BRANDSCHUTZ- PLANUNG ■ THERMISCHE BAUPHYSIK	TIEFBAU ■ STRASSEN- PLANUNG ■ BRÜCKENBAU ■ LÄRMSCHUTZ ■ TRINKWASSER
TEL. 09131-407500 TEL. 09193-4643 WWW.IVM- BAUINGENIEURE.DE		■ RAUMAKUSTIK ■ BAUAKUSTIK ■ KÜHLLASTEN ■ ENERGIE ■ MESSUNGEN	■ ABWASSER ■ KLÄRANLAGEN ■ VERMESSUNG ■ UMWELTSCHUTZ

Königlicher Glanz in Erlangen

Der Wirtschaftsstandort im internationalen Interesse

Das niederländische Königspaar Willem-Alexander und Maxima waren am Donnerstag, 14. April zu einem Arbeitsbesuch in Erlangen und Nürnberg.

Innenminister Joachim Herrmann begrüßte das Königspaar in Nürnberg am Flughafen und begleitete sie nach Erlangen zur Firma Siemens und im Anschluss nach Nürnberg.



Staatsminister Joachim Herrmann begleitete König Willem-Alexander und Königin Maxima der Niederlande

Neue Studentenapartments für Erlangen

Erweiterung des Ludwig-Erhard-Hauses um 59 neue Einzelapartments

Bayerns Innen- und Bauminister Joachim Herrmann feiert Spatenstich für die Erweiterung des Wohnheims vom Förderkreis Deutscher Studenten.

Bayerns Innen- und Bauminister Joachim Herrmann setzt sich für den Bau von Studentenwohnheimen ein. Um in der beliebten Studentenstadt Erlangen die Wohnraumversorgung in einem preiswerten Segment sicherzustellen, bezuschusst der Freistaat mit rund 1,9 Millionen Euro den Anbau an das Ludwig-Erhard-Haus in Erlangen.

Herrmann hat heute gemeinsam mit dem gemeinnützigen Verein „Förderkreis Deutscher Studenten“ feierlich den Spatenstich gesetzt. „Für die Förderung von Wohnraum für Studierende haben wir 2015 und 2016 jeweils 22,5 Millionen Euro bereitgestellt. Und diesen Ansatz werden wir in den nächsten Jahren zusätzlich mit Mitteln aus dem Bayerischen Wohnungsbauprogramm



OB-Vertreter Helmut Wening, Markus Beugel, Staatsminister Joachim Herrmann und Mauss Bau-Geschäftsführer Stefan Schulz

verstärken. Bis zu 15 Millionen Euro sind hier zusätzlich möglich. Und damit wollen wir in jedem Jahr 1.200 Wohnheimplätze für Studierende fördern“, so der Bauminister.

Bisher wohnen im Ludwig-Erhard-Haus knapp 170 Studenten der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Bis zum Start des Sommersemesters 2017 entstehen

in dem geplanten Anbau insgesamt 59 weitere Einzelapartments. Acht Apartments davon werden barrierefrei ausgebaut.

Der Freistaat Bayern fördert nicht nur den Neu- und Erweiterungsbau von Studentenwohnheimen, sondern auch den Umbau von Gebäuden, die zu Wohnraum für Studierende umgenutzt werden.

Oliver Platzer

BAUUNTERNEHMEN – SCHLÜSSELFERTIGBAU
THOMAS MERKEL & SOHN GMBH
Persönliche Beratung in allen Baufragen
Möhrendorfer Weg 1 • 91056 Erlangen • Tel. 09131/41035 • Fax 48589
E-Mail: info@thomas-merkel-bau.de • Internet: www.thomas-merkel-bau.de

**Cafe
Restaurant
Cocktailbar**

Frühstück
Tageskarte
à la Carte

SAX

Schloßplatz 6
Tel. 90 88 440
www.das-sax.de

Unternehmer fragen - Politiker antworten

Wie Innovationspolitik und Förderprogramme dem Mittelstand nutzen

MU Bezirksvorsitzender Dr. Robert Pfeffer begrüßte besonders den Gastredner Stefan Müller, MdB, und Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Forschung und die knapp 100 anwesenden Unternehmer und Mittelständler.

Nach einem ausführlichen und informativen Referat von Stefan Müller über die Hightech-Strategie des Bundes gab eine angeregte Diskussion über die Zukunft des Mittelstandes. Besonders das hochaktuelle Thema Industrie 4.0 wurde ausführlich diskutiert und die Notwendigkeit für optimale politische Rahmenbedingungen, sowie finanzieller Förderprogramme.



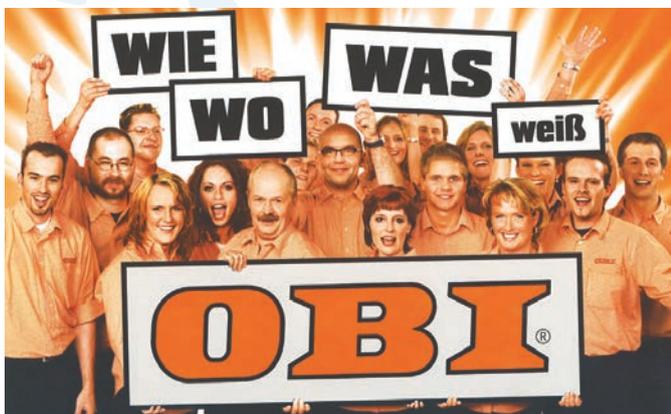
v.l. Peter Brehm (MU-Kreisvorsitzender), Karl-Heinz John (infoteam CEO), Stefan Müller, MdB, Staatssekretär, Dr. Robert Pfeffer (MU-Bezirksvorsitzender), Walter Nussel, MdL. Foto: Helmut H. Iwann

Weitere Themen waren die öffentliche Debatte über die Zinspolitik der EZB und die Bargeldabschaffung. Einhellig wurde

die Bargeldabschaffung abgelehnt. Auch MdB Stefan Müller will sich die Beibehaltung des Bargeldes einsetzen.

Einladung zum Bergfrühschoppen mit Ehrengast Ulrike Scharf, MdL Staatsministerin für Umwelt und Verbraucherschutz

Samstag, 14. Mai 2016, 11:00 Uhr, Frankendorf Familie Dinkel, Bergkirchweihgelände



WIE es geht, weiß OBI!

Sie haben Fragen zu einem Produkt, zur Montage oder zur Arbeit daheim? Sprechen Sie uns einfach an. Unsere geschulten Mitarbeiter helfen Ihnen gerne mit praktischen Tipps und Fachwissen - und ohne Fachchinesisch.

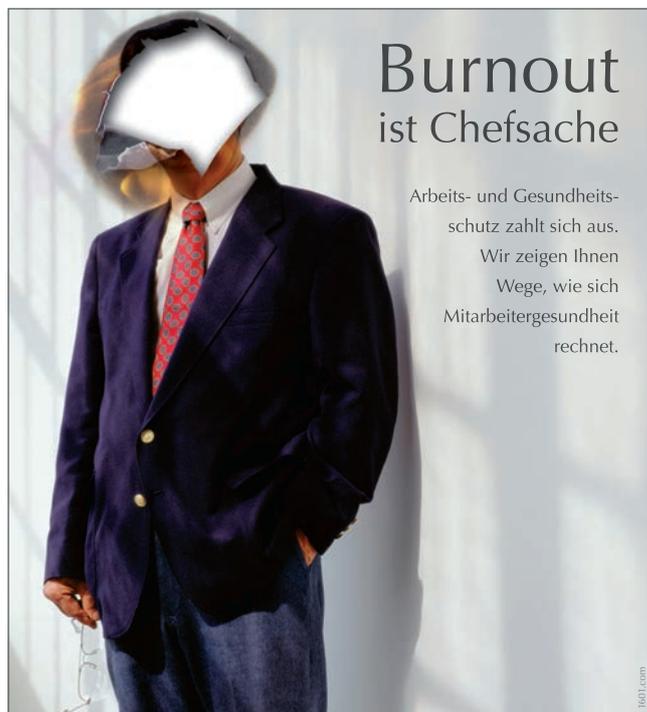
WAS Sie brauchen, weiß OBI!

Von der kleinsten Schraube bis zum großen Badezimmerraum - in unserem Sortiment gibt's alles, was das Heimwerkerherz begehrt. Damit Sie genau das bekommen, was Sie suchen - und manchmal sogar eine gute Idee obendrauf!

WO was hingehört, weiß OBI!

Ihr OBI Markt ist nicht nur gut, sondern auch übersichtlich sortiert. Da finden Sie immer den schnellsten Weg zum richtigen Regal. Und falls einmal nicht - Ihr OBI Berater führt Sie gerne hin!

**Erlangen Neumühle 1
Erlangen Kurt-Schumacher-Str. 14**



Burnout ist Chefsache

Arbeits- und Gesundheitsschutz zahlt sich aus.
Wir zeigen Ihnen Wege, wie sich Mitarbeitergesundheit rechnet.



CARL-KORTH-INSTITUT

Tel.: 09131 / 97 79 58-0 o. 89 75 23
www.carl-korth-institut.de

Paradigmenwechsel in der Stadtplanung

Stadt ist für uns alle gegenwärtig. Stadt verändert sich laufend. Ihre Veränderungen sind eine Herausforderung für alle Bewohner. Es herrscht Wohnungsknappheit. Es wollen immer mehr Bürger in die Metropolregion. Günstige Wohnungen sind Mangelware, Grund und Boden ist teuer. In Erlangen hat in den letzten zwei Jahren ein Paradigmenwechsel in der Stadtplanung stattgefunden: es muss überall verdichtet werden. Aber wie viel ist verträglich?

Doch zuerst ein kurzer Rückblick in die Geschichte. Wohnraumnot gab es schon öfter – so z. B. im 19. Jahrhundert zur Zeit der Industrialisierung. Die Bürger wollten zu den Arbeitsplätzen vom Land in die Stadt – die Antwort waren zu dichte Mietskasernen und die Erschließung neuer Industrien u.a. mit der Schiene.

Der Mangel an „Licht, Luft und Sonne“ führte dann anfangs des 20. Jahrhunderts zur Bewegung der Moderne in Architektur und Städtebau: den engen Hofbebauungen folgten offene Zeilenbauten mit viel Grün. Das hat die Stadtentwicklung nach den 2. Weltkrieg noch lange bestimmt (z.B. die Siemens-Stadt im Erlanger Süden) und prägt unsere Stadt bis heute. Damit war qualitätvoller

Wohnraum ausreichend vorhanden. Und heute? Es soll „nachverdichtet“ werden – bis zum letzten Quadratmeter. Das betrifft alle Stadtteile, vom Burgberg im Norden über die Südstadt bis nach Tennenlohe – und es bewegt uns alle.

Am besten wird dies am aktuellen Beispiel Büchenbachs im neuen Baugebiet sichtbar. Vor ein paar Jahren wurde dort mit großer Mehrheit im Stadtrat ein Wettbewerb ausgelobt und eine anspruchsvolle Energie-Plus-Siedlung geplant (Bebauungsplan 411, 412 und 413). Die ersten Grundstücke gemäß Bebauungsplan wurden unter hohen Auflagen verkauft. Nun aber kommt die Wende: Im Norden soll die Gemeinbedarfsfläche mit 4- bis 5-geschossigen Wohnblocks bebaut werden – gegenüber dem Rudelt-Platz, der wesentlich geringere Gebäudehöhen aufweist.

Dabei fällt auf: Statt energetisch günstiger, südorientierter Wohnungen entstehen nun geschlossene Höfe, in einem Wohngebiet mit bisher niedriger Bebauung sollen jetzt 4- bis 5-geschossige Häuser entstehen. Zugleich ist es das Ende eines ehrgeizigen, zukunftsorientierten Umweltgedankens, denn das Energie-Plus-Konzept wird im den Bebauungs-

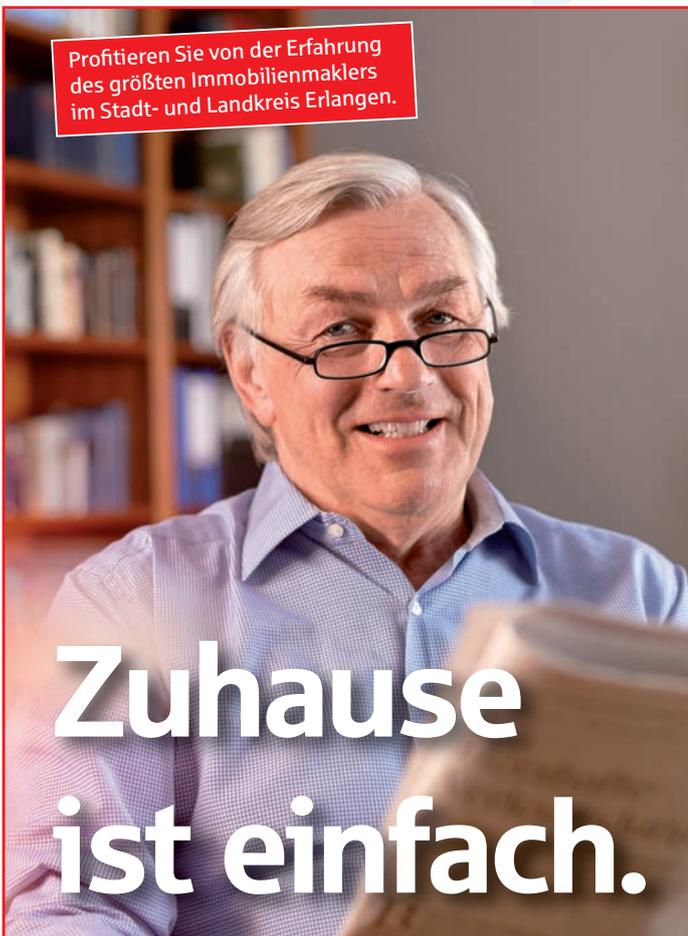
plänen 412 und 413 nicht weiter verfolgt. Und schließlich wurden die Anlieger erst jetzt – nach einem Antrag unserer Fraktion – darüber aufgeklärt, dass eine Bebauungsplanänderung erfolgen muss. Ist dies die neue Städtebaupolitik im Rathaus: eine Nachverdichtung ohne Augenmaß und die Anlieger werden vor vollendete Tatsachen gestellt? Ist das der Preis für günstigen Wohnraum?

Wohin führt uns die Nachverdichtungsdebatte? Kann man Konzepte aus München oder Nürnberg auf Erlangen übertragen und mit viel zu hohen und dichten Bebauungen in Erlanger Wohngebiete hineinbauen? Was passiert mit den dortigen Bewohnern und was bewegt sie?

Gibt es genügend Freiräume? Diese Themen werden uns noch länger beschäftigen. Unsere Stadt braucht dringend neu gebaute Wohnungen, aber es muss zu einer verträglichen Nachverdichtung mit Maßstab kommen, denn auch die vorhandenen Siedlungen haben ihren gewachsenen Charakter. Für diesen verträglichen Weg müssen wir uns als Opposition einsetzen – notfalls gegen jede Doktrin und Ideologie.

Pia Tempel-Meinetsberger

Profitieren Sie von der Erfahrung des größten Immobilienmaklers im Stadt- und Landkreis Erlangen.



Zuhause ist einfach.



sparkasse-erlangen.de

Sie beabsichtigen Ihre Immobilie zu verkaufen?

Wir suchen Häuser, Wohnungen und Grundstücke für vorgemerkte Kunden.

Immobilien kaufen und verkaufen ist Vertrauenssache! Unsere qualifizierten Berater werden Sie gerne umfassend beraten. Rufen Sie uns einfach an: 09131 824-133.

Wenn's um Geld geht

 **Sparkasse
Erlangen**


in Vertretung der

Gut aufgestellt

CSU-Stadtratsfraktion wählte Vorstand für die nächsten zwei Jahre

Birgitt Aßmus als Fraktionsvorsitzende bestätigt - Jörg Volleth neuer stv. Fraktionsvorsitzender - Adam Neidhardt neuer Schatzmeister - Sonja Brandenstein ist aus dem Fraktionsvorstand ausgeschieden.

Vorsitzende der CSU-Stadtratsfraktion bleibt Birgitt Aßmus. Ihre Stellvertreter sind Gabriele Kopper (wie bisher) und Jörg Volleth (neu). Der bisherige stv. Fraktionsvorsitzende Dr. Kurt Höller stand aus beruflichen Gründen auf eigenen Wunsch für diese Funktion nicht mehr zur Verfügung, er gehört dem Fraktionsvorstand jetzt als Beisitzer an.

Neuer Schatzmeister der Fraktion ist Adam Neidhardt (bisher Beisitzer im Vorstand), der Sonja Brandenstein nachfolgt, die auf eigenen Wunsch dem Fraktionsvorstand nicht mehr angehört. Im Amt des Schriftführers wurde Christian Lehrmann bestätigt. Beisitzer im Fraktionsvorstand sind Dr. Kurt Höller und Alexandra Wunderlich (CSU-Kreisvorsitzende). Kassenprüfer sind Robert Hüttner und Dr. Stefan Rohmer (wie bisher).

Die CSU-Stadtratsfraktion wählt ihren Vorstand turnusmäßig alle zwei Jahre. Birgitt Aßmus dankte allen Fraktionsmitgliedern für die sehr gute vertrauensvolle Zusammenarbeit und dem



Christian Lehrmann (Schriftführer), Jörg Volleth (stv. Vorsitzender), Gabriele Kopper (stv. Vorsitzende), Birgitt Aßmus (Vorsitzende), Alexandra Wunderlich (Beisitzerin), Adam Neidhardt (Schatzmeister), Dr. Kurt Höller (Beisitzer). Foto: Albrecht Börner.

Wirtschafts- und Finanzreferenten Konrad Beugel für seine Präsenz und Unterstützung.

Für die Fraktion sind wichtige Themen:

- Schaffung von Wohnraum, aber keine Nachverdichtung um jeden Preis. Es muss auch die entsprechende Infrastruktur berücksichtigt werden, z.B. Kindergärten
- Konzept über die Entwicklung der Gewerbeflächen
- Mittelstand in Erlangen
- Lösung der Verkehrsprobleme jetzt, Kosbacher Brücke
- Begegnungszentren
- Fortführung der Schulsanierungen
- Konzept über Sporthallen
- Finanzen

Die CSU-Fraktion ist mit den Bürgern im Gespräch. Die SPD hat bei den letzten Wahlen Dialog versprochen, vermeidet diesen aber jetzt immer wieder, anscheinend sind die internen Abstimmungsprozesse bei Rot-Grün-Gelb schon kompliziert genug. Die Bürger beklagen sich zunehmend bei der CSU-Fraktion.

„Die CSU ist die größte Fraktion im Erlanger Stadtrat“, so Aßmus, „aber leider finden unsere vernünftigen Vorschläge häufig kein Gehör beim OB und seiner Mehrheit. Wir setzen aber nach wie vor auf Sachpolitik, auf die jeweils beste Lösung für unser Erlangen.“

Rosie Egelseer-Thurek feierte 70. Geburtstag Stadt und CSU-Stadtratsfraktion ehrten die Stadträtin



CSU-Fraktionsvorsitzende Stadträtin Birgitt Aßmus, Matthias Thurek, Professor Dr. Harald Meerkamm, „Geburtstagskind“ Stadträtin Rosemarie Egelseer-Thurek, Oberbürgermeister Dr. Florian Janik.

Die Stadt Erlangen und die CSU-Stadtratsfraktion Erlangen luden zum Geburtstagsempfang - und Fraktionsvorsitzende Birgitt Aßmus freute sich sehr, fast 200 Gäste begrüßen zu können.

„Wer Rosemarie Egelseer-Thurek kennt, ist darüber sicher nicht verwundert. Unsere Rosie liebt es, Menschen aus allen

Bereichen des gesellschaftlichen Lebens zusammenzubringen. Lange bevor es den Begriff „Networking“ gab, hat sie dies schon längst praktiziert.“ Oberbürgermeister Dr. Florian Janik würdigte das kommunalpolitische Engagement der Jubilarin und ihre Fähigkeit, Menschen miteinander ins Gespräch zu bringen.

Seit Mai 1996 gehört Rosemarie Egelseer-Thurek dem Erlanger Stadtrat an.

„Lieblingsneffe“ Matthias Thurek über seine Lieblingsstante: „Rosie tanzt immer mit Schwung, einmal rechts herum und einmal links herum.“ Tanzschüler Professor Dr. Harald Meerkamm würdigte in einer besonders humorvollen Rede mit den Stimmen von Jürgen von Manger und Willy Brandt seine Tanzlehrerin aus Leidenschaft. Stadträtin Rosemarie Egelseer-Thurek bedankte sich für die vielen freundlichen Worte und stimmte mit allen Gästen das Lied „Die Gedanken sind frei“ an.

Gekonnt umrahmte Wolfgang Bodenschatz den sehr fröhlichen Empfang mit seiner Musik.


CSU Erlangen online:
csu-erlangen.de
Facebook:
[csu.fraktion.erlangen](https://www.facebook.com/csufraktion.erlangen)
 und [csu.erlangen.stadt](https://www.facebook.com/csue.rlangen.stadt)

Fotografieren Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone ab. Ihr QR-Code-Reader entschlüsselt die im Code enthaltenen Informationen und leitet Sie direkt auf die Website der CSU-Erlangen weiter.

Termine und Veranstaltungen

Zu den Terminen sind alle Interessierten - auch Nichtmitglieder - herzlich eingeladen!

Donnerstag,	05.05. , 19:30 Uhr	OV Bruck-Anger, Stammtisch, Gaststätte Ritter St. Georg, Herzogenauracher Damm 11
Dienstag,	03.05. , 18:00 Uhr	Mittelstands-Union, Mitgliederversammlung, Weisendorf, Hotel Acanthus, Ringstr. 13
	03.05. , ca. 19:30 Uhr	Vortrag von Prof. Dr. Richard Reichel zum Thema. Was lehrt uns Ludwig Erhard heute?
Donnerstag,	05.05. , 15:00 Uhr	CSU-Bezirke Mittelfranken, Ober- und Unterfranken, „16. Drei-Franken-Treffen“
	05.05. , 14:00 Uhr	für die Mittelfranken: Wanderung ab Ortsmitte Münchhof (Markt Burghaslach) bei Burghaslach am Drei-Franken-Stein
Dienstag,	10.05. , 19:30 Uhr	OV Ost, Monatstreffen, Romano, Schronfeld 74
Mittwoch,	11.05. , Abfahrt 9 Uhr	Senioren-Union, Maifahrt „In die Weltgeschichte“ u.a.nach Öttingen und ins Ries
Freitag,	13.05. , 17:00 Uhr	Jungen Union Erlangen, „JU am Berg“ zusammen mit dem Landesverband, Bergkirchweih, Erich-Keller
Samstag,	14.05. , 11:00 Uhr	Erlanger Ortsverbände und Arbeitsgemeinschaften der CSU Erlangen, Bergfrühschoppen mit Ulrike Scharf, MdL, Bundesministerin für Umwelt und Verbraucherschutz, Bergkirchweih, Dinkels Frankendorf
Dienstag,	17.05. , 19:30 Uhr	OV Tennenlohe, Öffentlicher Stammtisch, Restaurant „Zum Schloss“, Schloßgasse 7
Mittwoch,	18.05. , 18:05 Uhr	OV Süd, offener Stammtisch auf dem FSV Tucher Keller
Samstag,	21./22.05. , 10 Uhr	Junge Union Erlangen, Klausurtagung, Rothenburg o. d. Tauber, Jugendherberge, Mühlacker 1
Donnerstag,	26.05. , 14:30 Uhr	OV Dechsendorf, Familien-Radtour, Treffpunkt: Montessori-Kinderhaus, Naturbadstraße 68 (Weiherparkplatz)
Mo. - Fr.	30.05. - 10.06.	Kreisverband Erlangen, 100 Jahre Franz Josef Strauß-Ausstellung, Rathausfoyer, Rathausplatz 1
jeweils Dienstag,	19:00 Uhr	OV Mitte-Nord, Stammtisch im Café Sax, Schlossplatz 6 und telefonische Altstadtsprechstunde: Tel. Herbert Winkler 0179 9476218 oder Matthias Thurek Tel. 0170-2244199

Vorankündigungen

Donnerstag,	02.06., 19:30 Uhr	OV Bruck-Anger, Stammtisch, Gaststätte Ritter St. Georg, Herzogenauracher Damm 11
Dienstag,	07.06., 20:00 Uhr	OV West, Stammtisch, Osteria del Mercato, Mönaustraße 61

Impressum - Blickpunkt Erlangen

Informationen und Mitteilungen des Bundestagsabgeordneten Stefan Müller, des Landtagsabgeordneten Joachim Herrmann, des Bezirksrats Dr. Max Hubmann, der CSU-Stadtratsfraktion und der CSU Erlangen

Herausgeber und Verleger: CSU Kreisverband Erlangen-Stadt, Ludwig-Erhard-Straße 9 a, 91052 Erlangen, Telefon 09131 - 26081, Fax 09131 - 6300999, EMail: kreisverband-stadt@csu-erlangen.de • **Redaktion:** Birgitt Aßmus, Markus Beugel (V.i.S.d.P.), Albrecht Börner, Heidi Graichen, Franz Hilbert, Dr. Kurt Höller, Alexandra Wunderlich
Satz, Layout: Max Brenner - max-brenner.de • **Anzeigen:** Barbara Herrmann, Karlsbader Straße 9, 91077 Dormitz, Telefon 09134 - 907780, Fax 09134 - 907791
Herstellung: Druckhaus Haspel Erlangen, Willi-Grasser-Straße 13 a, 91056 Erlangen, Telefon 09131 - 9200770, Fax 09131 - 9200760 • **Erscheinungsweise:** Monatlich
Auflage: 3500 • Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier. Bezugsgeld durch Mitgliedsbeitrag abgegolten. • Die mit Namen gekennzeichneten Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht aber unbedingt die der Redaktion oder des Herausgebers. Alle Angaben ohne Gewähr. Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen.
Anschrift der Redaktion: wie Herausgeber, EMail: blickpunkt@csu-erlangen.de • **Redaktionsschluss für Juni ist am 15. Mai.**